

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 62 (1984)
Heft: 3

Rubrik: Pro Senectute intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

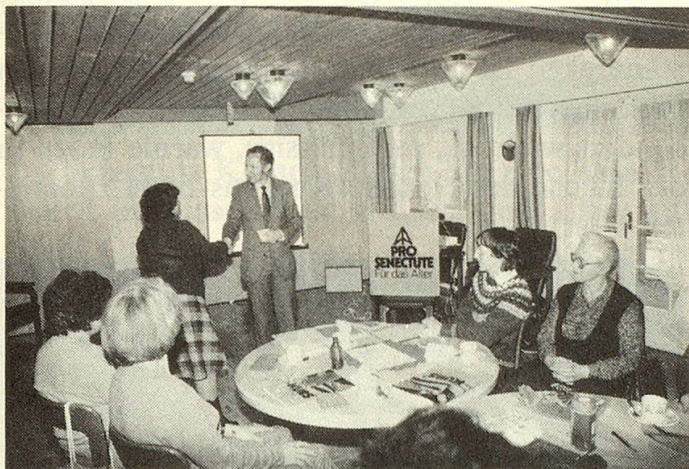
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRO SENECTUTE INTERN

44 neue «Haushelferinnen» in Ausserrhoden



Erwin Walker, Leiter von Pro Senectute Appenzell A. Rh. überreicht den frischgebackenen Mitarbeiterinnen den Ausweis im «Kurslokal» im Altersheim Rotenwies.
Foto Hilfiker

Im vergangenen Winter hat Pro Senectute Appenzell-Ausserrhoden an jeweils sechs Nachmittagen Ausbildungskurse für den geschätzten Haushilfedienst in vier Ortschaften durchgeführt. Krankenschwestern erteilten den SRK-Kurs «Krankpflege im Alter». Der Leiter der Beratungsstelle Herisau, Erwin Walker, erklärte die Organisation dieser Dienstleistung. Zum Abschluss konnte er 44 Teilnehmerinnen den Ausweis aushändigen. Damit verfügt der Halbkanton nun über ausgebildete Mitarbeiterinnen in Gais, Speicher, Wolfhalden, Grub, Walzenhausen und Oberegg AI.

Pro Senectute Nidwalden warnt

Mit einem Zeitungsaufwurf wandte sich unsere Stanser Beratungsstelle an die Senioren:
«In letzter Zeit mehren sich die Anrufe an unsere Beratungsstelle, dass in unserem Kanton eine Fir-

ma chemische Dachstockbehandlungen gegen Hausbockbefall zu hohen Preisen durchführt. Dabei sind sehr oft ältere Leute das Ziel dieser Vertreter, die mit geschickten Argumenten die Leute dazu bringen, einen Werkvertrag zu unterschreiben. Wir warnen besonders alle älteren Leute sowie deren Angehörige, nicht unter Druck solche Verträge zu unterzeichnen, deren Pauschalpreis für die erwähnte Behandlung mehrere tausend Franken beträgt. Wir empfehlen zudem dringend, eine Vergleichsofferte einzuholen.»

Wir geben diesen Aufruf gerne weiter. Im gleichen Artikel wird auch gewarnt vor den horrenden Preisen, die für Produkte auf Werbecarfahrten verlangt werden. Bei einer Estrichräumung nach einem Todesfall fanden unsere Inner-schweizer Mitarbeiter zwölf(!) Rheumadecken ...

Seniorentanzkurse auch in Chur

Nach dem Turnen, Schwimmen und Langlaufen für bewegungsfreudige Senioren, setzt sich immer mehr auch das Tanzen durch. Volkstänze stellen keine allzu hohen körperlichen Ansprüche, das Einprägen der Schrittfolge ist bestes Gedächtnistraining, das Tanzen schafft eine gelöste und fröhliche Stimmung und der häufige Partnerwechsel führt zu neuen Kontakten. Das hat man auch in Chur entdeckt. Die Tanzlehrerin Frau E. Eberle hatte den Einführungskurs der Schweiz. Vereinigung für Alterssport besucht, danach an verschiedenen Altersnachmittagen ihr Projekt vorgestellt und konnte dann auf Anhieb zwei je sechsteilige Kurse durchführen. Die begeisterten Teilnehmer wünschten auf den kommenden Herbst gleich eine Fortsetzung. Am Kursort, im Alterszentrum Casanna, wurde die Gelegenheit zu einer allgemeinen Kaffeepause zwischen den beiden Lektionen gern benützt. Und bereits interessiert sich eine Untervazer Gruppe ebenfalls für das neue Angebot.

Westaargauer kämpfen gegen die Vergesslichkeit

Die durch viele Bücher bekanntgewordene Wiener Ärztin und Gerontologin Dr. Franziska Stengel hat sich auch durch eine Gedächtnistrainingsmethode einen Namen gemacht, die in Deutschland und Österreich bereits sehr verbreitet ist. Seit einiger Zeit fasst diese – unterstützt von der Stelle für Altersfragen des Migros-Genossenschafts-Bundes – auch in der Schweiz

Fuss. So führte die Beratungsstelle Zofingen kürzlich in Aarburg, Oftringen, Rothrist und Strengelbach an jeweils acht Vormittagen zwei-stündige Kurse durch. Der Erfolg war gross, und es ist wohl anzunehmen, dass weitere Beratungsstellen das Angebot aufgreifen.

Seniorenbrief

Diese nützliche Broschüre «über den Umgang mit dem Geld in der zweiten Lebenshälfte» behandelt auf 96 Seiten die Fragen der 1.–3. Säule, das Altersbudget (von unserer Mitarbeiterin Trudy Frösch), die Themen Steuern und Testament und natürlich auch die Dienstleistungen einer Bank. Vom Zeitlupe-Redaktor stammt der Beitrag «Was Pro Senectute heute unter Altershilfe versteht». Ein hilfreicher Anhang enthält zahlreiche Adressen (auch jene unserer Beratungsstellen), ein Verzeichnis bewährter Altersliteratur und von Vergünstigungen. Die Broschüre wurde auf den Stand von 1984 gebracht und ist gratis erhältlich bei allen Filialen der Schweizerischen Kreditanstalt.



«Guide de la retraite» im Waadtland

Der Leiter des Beratungsdienstes von Pro Senectute Vaud, René Quenon, hat einen sehr nützlichen «Führer» für Senioren geschrieben, der umfassend alle Fragen um die Pensionierung behandelt. Klar, einfach und verständlich werden die juristischen, finanziellen und steuerrechtlichen Aspekte dargestellt und sämtliche sozialen Dienste für Betagte im Kanton aufgeführt. Das ... Seiten starke Bändchen – das erste dieser Art – leistet älteren Waadtländern, aber auch allen privaten und staatlichen Institutionen ausgezeichnete Dienste. Es ist erhältlich bei Pro Senectute Vaud, Maupas 51, 1004 Lausanne, zum Preis von Fr. 10.–.

Spielfreudige Obwaldner

Unter dem Motto «Das Spiel ist eine Quelle der Lebenskraft» veranstaltete Pro Senectute Obwalden mit der Frauen- und Müttergemeinschaft Sarnen auch dieses Jahr wieder einen

Spielnachmittag. Und am 5. März fand ein grosses Fasnachtstreiben statt unter dem Stichwort «Operettenzauber». Tapfere Grafen, bezaubernde Hofdamen, Bettelstudenten und Vogelhändler tummelten sich zu den Klängen des Seniorenorchesters Luzern unter der Direktion von Arnold Hammer.

3 Mahlzeitendienstbezügler sind 277jährig

Obwohl die Geschwister Künzler in Walzenhausen (AR) zusammen 277 Lebensjahre zählen (Anna wurde 1887, Lena 1891 und Willi 1897 geboren), besorgt das hochbetagte Geschwistertrio nach wie vor alle Arbeiten im und ums Haus ohne fremde Hilfe. Die nicht alltägliche Selbstständigkeit ist auch dem Mahlzeitendienst von Pro Senectute zu verdanken, der das im Alter besonders wichtige, regelmässige, warme Essen in der Küche des Hotels «Kurhaus-Bad» zubereiten lässt.



Freudig werden die franko Haus gelieferten Mahlzeiten in Empfang genommen. Foto P. Eggenberger

Übrigens ist auch der Mahlzeitendienst-Chauffeur Hans Buff (links aussen) selbst schon Rentner; er leitete seinerzeit das Altersheim «Schlössli» in St. Gallen und hat sich auch auf Fusspflege spezialisiert.

Beliebte Kontaktgruppe Baden

Im Herbst 1983 gründete die Leiterin unserer Beratungsstelle Baden die Selbsthilfegruppe «Menschen helfen Mitmenschen». Sie hatte in der Person eines Anstaltsbeamten einen erfahrenen Leiter gefunden. Seither trifft sich rund ein

Dutzend Senioren zweiwöchentlich im «Chorherrehaus». Die Kontaktgruppe übte sich zunächst einmal in Gruppenarbeit, man lernte sich näher kennen, begann, den Mitgliedern seine Probleme darzulegen und gemeinsam Lösungen zu suchen. So entstand nach und nach ein echtes Vertrauensverhältnis. Fernziel ist aber nicht nur die Selbsthilfe; die Teilnehmer werden allmählich auch befähigt, anderen Betagten beizustehen, denen es weniger gut geht. In diesem Sinn haben bereits einige ältere Damen eine zweite Gruppe mit vereinsamten alleinstehenden Frauen gegründet. Auch dies entspricht einem offensichtlichen Bedürfnis. Die älteren Menschen freuen sich nicht nur von einem Treffen auf das nächste; sie finden auch ausserhalb der Zusammenkünfte immer mehr Kontakt zueinander.

Pédicure im Zürcher Limmattal

Pro Senectute Kanton Zürich hat eine «Marktlücke» geschlossen und in Zusammenarbeit mit ihren Ortsvertretungen im Limmattal einen Fusspflagedienst eingerichtet. Zweimal monatlich stellt sich eine diplomierte Pédicure im Altersheim «Im Morgen» in Weiningen zur Verfügung, um sich der pflegebedürftigen Füsse anzunehmen. Damit wird vielen Betagten das Ausgehen wesentlich erleichtert. Die Ortsvertreterin in Oetwil a. d. L., Frau R. Lienhard, Tel. 748 23 41, nimmt gerne Anmeldungen entgegen oder erteilt Auskünfte.

Tennis-Premiere in Basel-Stadt

Am 27. April eröffneten unsere Basler Freunde eine neue Ära im Alterssport: Sie haben in Frenkendorf «Tennis für Senioren» lanciert. Damit wird dem Alterssport eine weitere Sparte erschlossen. Wir kommen im Augustheft in Wort und Bild auf den erfreulichen Start zurück.

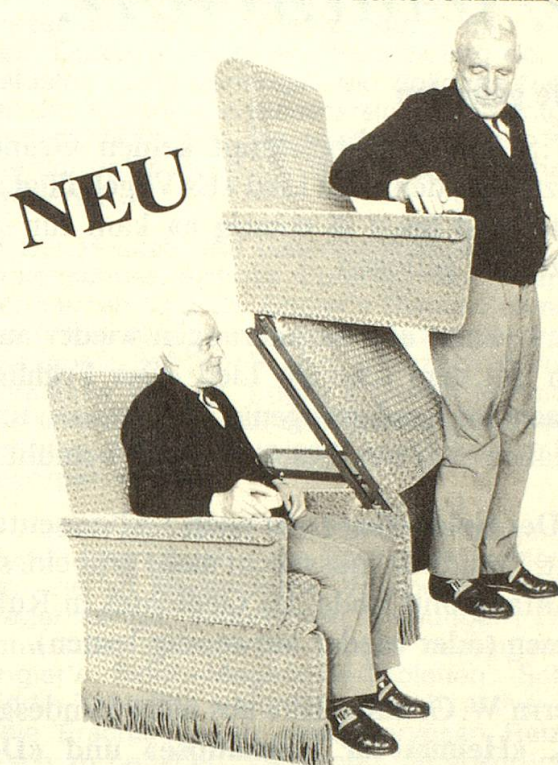
Präsidentenwechsel nach 41 Jahren

41 Jahre lang hat Monsignore Joseph Bayard unser Walliser Kantonalkomitee und den Ausbau seiner Dienstleistungen souverän geleitet. Mit 75 Jahren ist er nun an der Jahresversammlung vom 1. Mai zurückgetreten. Seine bleibenden Verdienste wurden gebührend gewürdigt. Zum Nachfolger wurde Domherr J. Blatter gewählt.

Redaktion Peter Rinderknecht

DECOSIT®

Fauteuil und Aufstehhilfe



Mehr Selbständigkeit durch DECOSIT

DECOSIT ist ein bequemer Fauteuil. Ein Knopfdruck genügt und Sie stehen ganz ohne fremde Hilfe mühelos und sicher auf Ihre Füße. DECOSIT ist in der von Ihnen gewünschten Polsterung oder in Stahlrohr-Ausführung erhältlich. Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen mit Bezugsquellen.

embru

Embru-Werke, Liegemöbel
8630 Rüti ZH, Tel. 055/31 28 44

COUPON Ausfüllen und an obige Adresse einsenden.

Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihre Unterlagen mit Bezugsquellen.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

D 1/84